

Rückblick

Jahrgang 14 / Nr. 54

Arbeitseinsatz (01.04.)

Es ist April – der 1., ein Samstag – und kein Aprilscherz. Auf unserem Terminkalender steht "Grundstücksreinigung".

Zuvor hat Torsten bereits per Email auf die anstehenden Arbeiten hingewiesen. Da gibt's mal wieder einiges zu tun. Pünktlich zu 9:00 Uhr finden sich etliche Vereinsmitglieder auf unserem Gelände ein und jedem kann eine Aufgabe zugewiesen werden.

Dank netter Sponsoren ist uns eine Ladung Splitt geliefert worden. Damit wird unser Parkplatz ausgestreut. Jetzt ist er nach den nächsten größeren Regengüssen hoffentlich nicht mehr so matschig.

Die Platten vor dem Schützenhaus werden mit dem Kärcher bearbeitet. Auch die Überdachungen der beiden Eingangstüren – LG-Halle und Schankraum – werden vom Winterdreck befreit.

Im Laufe des vergangenen Jahres hat sich auch ein großer Haufen Grünabfall angehäuft. Dem machen die fleißigen Helfer mit Forke, Spaten, Schaufel und Schubkarre ein Ende. Der Grünabfall wandert auf den bereitstehenden Container. Und die Abfallbzw. Lagerflächen werden wieder eingeebnet.

Jetzt wird auch noch ein Blick in unseren alten, nicht überdachten KK-Stand geworfen. Na, das hätten sie lieber bleiben lassen sollen. Hier ist richtiger Wildwuchs zu sehen. Dem rücken sie nun auch noch zu Leibe. Die wilden Bäumchen werden gefällt und auf den Container gebracht. An den Wänden ist Efeu hochgerankt bis unters Dach. Und das lässt sich nicht so leicht entfernen. Da braucht man schon etwas Geduld und Kraft.

Zwischenzeitlich wird aber auch im Haus gearbeitet. In der PuG-Halle wird die 25-Meter-Deckung ausgebessert. Bei den vielen Trainingsabenden hat sie doch recht gelitten und musste etliche Treffer einstecken. Das wird nun wieder hübsch gemacht, gereinigt und neu verkleidet.



Nun ist es fast 13:00 Uhr. Alle haben Hunger und freuen sich auf ein ordentliches Steak oder eine Bratwurst vom Grill. Haben sie sich auch verdient.

Vogelschießen (08.04.)

Traditionsgemäß findet vor Ostern unser Vogelschießen statt. Daher hatten wir unsere Mitglieder und Gäste zum 32. mal zu dieser Veranstaltung eingeladen. Bernd Santilian hatte den Holzvogel vorbereitet und gestaltet. Nachdem unser "Erster", Torsten Lau, alle Anwesenden begrüßt hatte verlas er die Regularien dieser Veranstaltung. Dann konnte das Schießen beginnen.

Das erste Pfand, die linke Kralle, fiel nach 36 Minuten. Der Gewinner dieses Pfandes war Werner Schmidt. Die rechte Kralle wurde als





zweites Pfand angesagt. Sie sicherte sich nach weiteren 25 Minuten

Volker Flöge. Es folgte der Schwanz des Vogels, von unseren Herren auch immer als für die Damen ideales Pfand bezeichnet. Hierfür wurden 42 Minuten benötigt. Jedoch keine der anwesenden Frauen schaffte den Abschuss. Der Gewinn ging an Lennard Krüger. Nun war der linke Flügel an der Reihe. Nach nochmal 25 Minuten wurde Georg Olbrich mit diesem Pfand dekoriert. Der rechte Flügel löste sich nach weiteren 25 Minuten vom Rumpf des Holzadlers. Der erfolgreiche Schütze war Matthias Kelm. 18 Minuten später war der Vogel

Kopflos. Das gelang sehr erfolgreich Torben Hartje. Jetzt konnte der Kampf um

den Rumpf beginnen und damit um den Titel des Königs oder der Königin. Der Rumpf

weigerte sich jedoch zügig zu fallen. Der Zielbereich war auch fast nicht mehr erkennen. Daher machte Torsten Lau den Versuch, die Optik mit etwas Farbe aufzufrischen. Die Idee war gut doch nicht sehr erfolgreich. Denn erst nach 150 Minuten löste sich der Rumpf von seinem Platz auf der Stange. Das gelang Regina Ulrich. Damit stand unsere Vogelkönigin 2017 fest. Regina wurde zünftig mit Königskette, Buchsbaumkranz und ganz viel Gesang geehrt. Insgesamt wurden 429 Schuss Kleinkalibermunition benötigt um den Holzadler in seine Einzelteile zu zerlegen.



Vereinsversammlung (21.04.)

Torsten Lau konnte zur ersten Vereinsversammlung diese Jahres 21 Mitglieder begrüßen. Nach verlesen und genehmigen des Protokolls der letzten Versammlung 2016 wurden die Berichte der einzelnen Ressorts gehalten. Es wurde auch auf die anstehenden Veranstaltungen hingewiesen. Die angedachten Pflasterarbeiten im Bereich unseres Biergartens müssen erneut verschoben werden. Sie sind mit dem Einbau des Fettabscheiders gekoppelt. Und der Fettabscheidereinbau ist eine Auflage der Stadt Sarstedt, denn unser Schützenhaus ist als "Gaststätte" eingestuft.

Delegiertenversammlung (05.05.)

Zur 67. Verbands-Delegiertentagung hatte der SSV Hildesheim-Marienburg seine Mitglieder Anfang Mai geladen. Im Sarstedter Stadtsaal konnte Präsident Karl-Heinz Raedel die Delegierten der 64 dem Kreisverband angehörenden Vereine begrüßen. Der Einmarsch der Fahnen und Standarten wurde musikalisch begleitet durch den Spielmannszug Sarstedt. Darauf folgte die Ehrung der im vergangenen Jahr verstorbenen Schützenschwestern und Schützenbrüder. Präsident Raedel eröffnete die Versammlung und begrüßte alle Anwesenden, ins besondere die Ehrenmitglieder und Ehrengäste. Grußworte wurden durch die Bundestagsabgeordneten Bernd Westphal und Ute Bertram überbracht. Dem folgte Landrat Olaf Levonen, Landtagsabgeordneter Markus



Brinkmann, Bürgermeisterin Heike Brennecke und der Präsident des KSV Alfeld, Hans-Joachim

Herhold. Alle hielten ihre Reden relativ kompakt. Wie Brinkmann angab, war der Passus um ein kurzes Grußwort in seiner Einladung mit Textmarker gekennzeichnet. Das amüsierte die Anwesenden natürlich.

Danach folgte die Ehrung verdienter Schützinnen und Schützen. Vizepräsident Thomas Gebke verlas die Ehrungen und bat die aufgerufenen Schützenschwestern und Schützenbrüder nach vorn wo sie mit der entsprechenden Nadel ausgezeichnet wurden. Für die ASG wurden mit der Verdienstnadel in Bronze Matthias Kelm und Tasso Lüpke ausgezeichnet. Dieser Ehrungsblock ist immer sehr umfangreich und die meisten Teilnehmer freuen sich auf eine Pause. Die wird dann zum "Beine



vertreten" genutzt und natürlich für das Pressefoto.

In seinem Jahresbericht gab Präsident Raedel eine Zusammenfassung des vergangenen Sportjahres. Erfreulich ist, dass der Mitgliederschwund im Sportschützenverband Hildesheim-Marienburg anscheinen gestoppt werden konnte. Der SSV konnte ein Plus von ca. 100 Mitgliedern verzeichnet. Auch gehören ihm 545 Jugendliche an. Diese positive Bilanz ist sicher den Olympischen Spielen zu verdanke. Denn die ersten Medaillen für Deutschland wurden durch Sportschützen erreicht. Erfreulich ist auch die Anfrage eines Sportvereins, der eine Bogensparte gründen und sich aus diesem Grund unserem Verband anschließen möchte. Zudem hat der Deutsche Schützenbund einen neuen Präsidenten. Beim 60. Deutschen Schützentag in Frankfurt wurde der Präsident des Hessischen Schützenverbandes, Hans-Heinrich von Schönfels, zum Nachfolger für den Niedersachsen Heinz-Helmut Fischer gewählt.

Sportleiter Frank Fleige konnte über 700 Starts zur Kreismeisterschaft berichten. Er teilte auch mit das die Anfrage an den NSSV bzgl. der geänderten Haltung beim sitzend-Schießen negativ beantwortet wurde. Zudem ändern sich im kommenden Sportjahr die Altersklasseneinteilungen. Die Damenleiterin Gwendoline Techert wies nochmals darauf hin, dass sich noch kein Verein bereiter klärt hat das diesjährige Kreisdamentreffen auszurichten. Es wäre schade, wenn diese Veranstaltung nach so vielen Jahren nicht mehr durchgeführt wird. Schatzmeister Michael Schwetje berichtete über eine gute Kassenlage. Allerdings habe das Kreiskönigsschießen keine gute Resonanz gefunden. Zusätzliche Ausgaben mussten getätigt werden für die Aktualisierung der Lichtpunktanlage, die die Vereine beim Kreisverband ausleihen können. Alle weiteren Berichte der Präsidiumsmitglieder waren bereits auf der Homepage des SSV einzusehen und wurden daher nicht vorgetragen. Es standen auch keine Wahlen auf der Tagesordnung. Lediglich die Kassenprüfer

mussten bestimmt werden. Heinz Mietzner, Bernd Räbiger und Lars Hasenbein prüfen schon seit einigen Jahren die Kasse des Kreisverbandes. Da machte es sich die Versammlung einfach und wählte sie auch für diese Saison als Kassenprüfer.

Zudem beschloss die Versammlung einstimmig, dass das Kreisschützenfest 2018 anlässlich der 170-Jahr-Feier der Schützengesellschaft Hoheneggelsen nach Hoheneggelsen vergeben wird. Da keine weiteren Anträge vorlagen endete die 67. Delegiertenversammlung mit einem dreifachen Horrido gegen 21:35 Uhr.

Schützenfest (09. bis 12.06.)

In diesem Jahr war es kein Kreis- aber ein Schützenfest, was bei uns in Sarstedt stattfand. Wie (fast) immer am zweiten Wochenende im Juni. Vorangegangen waren wieder fünf Schieß-Termine an denen um die Königswürden sowie um die Festscheiben gekämpft werden konnte. Und die Beteiligung der "Nicht-Schützen" wird immer besser.

Der Freitag begann mit dem ökumenischen Gottesdienst, der in der St. Nicolai-Kirche stattfand. Im Anschluss versammelten sich Schützen, Spielleute und Bürger der Stadt Sarstedt im Friedrich-Ebert-Park zum Großen Zapfenstreich. Danach ging es ins Festzelt um den Bieranstich unserer Bürgermeisterin zu Begutachten. Alle Beteiligten haben ihre Sache gut gemacht, die Schäffer Peter Borgaes (ASG) und Kai Kosowski (SV'51), der Bürgeroberführer Jens Weibchen (ASG) und der Junggesellenoberführer Brian Deppe (SV'51).

Für Bürgermeisterin Heike Brennecke war es fast ein Déjà-vu. Der Zapfhahn wollte sich wieder nicht richtig von ihr ins Fass schlagen lassen. Doch mit vereinten Kräften von Festwirt Tino Ahrend, Heiko Jacob als Vertreter der Fa. Trinkgut und unseren Schäffern gab das Fass endlich nach. Der Gerstensaft







floss in die Gläser und konnte verkostet werden. Dann erhielten die amtierenden Majestäten ihre Königsketten. Bürgeroberführer und Junggesellenoberführer wurden ebenfalls mit den Insignien ihres Amtes ausgestattet. und den Schießmeister wurde das Wort erteilt. Sebastian Sander (ASG) bedankte sich im Namen der Schießmeister bei allen Teilnehmern, Sponsoren und Mitarbeitern für das Interesse an der Veranstaltung und die gute Zusammenarbeit.

Doch nun zu den Ehrungen vom Freitag.

Die Festscheibe "Stadt Sarstedt" gewann mit einem 8,0 Teiler Eckard Schmidt, Pokalspender war die WahlAlternative Sarstedt. Auf den Plätzen folgten Henri Krüger (57,4T./Gerda Speer), Matthias Kelm (75,1 T./Glaserei Kind), Sandra Kelm (111,0 T./Caminova), Dirk Krüger (114,0 T./GYM 80), Ute Brase (123,1 T./FDP Sarstedt), Angelika Bunkowsky (161,9./Das Hörgeschäft Thorsten Reis), Regina Krüger (171,3T./Link Laufgut), Sebastian Sander (185,7T./MdL Markus Brinkmann) und Silke Knauer (203,3 T./ Bauverein).

Die Festscheibe "Deutschland" trug in diesem Jahr Wappen und Motive der Freien und Hansestadt Bremen und wurde von der Fa. Franke Bauunternehmen gestiftet. Als Motivscheibe war sie wieder heiß umkämpft. Man musste schon 30 Ring vorlegen um eine Chance auf den Sieg zu haben. Mit 30 Ring und einem Steckschuss von 305,1 Teilern ging sie an Birgit Meyer. Platz 2 mit ebenfalls 30 Ring und einem 446,3 Teiler ging an Regina Krüger. Es folgten Guntbert Meyer (30 Rg./487,1 T.), Henri Krüger (30 Rg./639,1T.), und Gitta Schmidt (30 Rg./881,2 T.). Die Plätze 2 bis 5



wurden mit einem Wandteller mit dem Wappen eines Bundeslandes geehrt. Zudem wird für diese Scheibe ein Zusatzpreis vergeben. Für den besten Stechschussteiler – egal ob für 30 Ring oder 28 Ring abgegeben - hat die Fa. Trinkgut eine Getränkespende ausgelobt. Diese Spende durfte Marina Miska für ihren 129,0 Teiler entgegennehmen.

Die Festscheibe "Niedersachsen", als Freihandscheibe, zeigt die sportliche Seite des Schießens. Denn um hier das optimale Ergebnis von 30 Ring zu erreichen muss man schon eine gute Kondition, eine ruhige Hand und ein sicheres Auge haben. In diesem Jahr entschieden Ergebnisse von 27, 26 und 25 Ringen über die Platzierungen. Da wurde je Schützen ein Stechschuss benötigt um die Platzierung festzulegen, natürlich auch Freihand. Platz 1 konnte Guntbert Meyer beanspruchen. Zu seinem 27 Ring-Ergebnis konnte er noch einen Teiler von 1.765,2 beisteuern. Der 2. Platz mit ebenfalls 27 Ring, aber einem 2.483,0 Teiler ging an Patrick Heitsch. Für Platz 3 reichten Dimitrij Stahnke 26 Ring und ein 770,7 Teiler.

Die Festscheibe "Alte Kameraden" wird mit dem Luftgewehr im sitzend-Auflage-Anschlag ausgeschossen. Man benötigt für das Endergebnis zwei möglichst mittig platzierte Schüsse. Auch muss man





mindestens 45 Jahre alt sein um sich zum Schießen setzen zu dürfen. Mit einem 10,1 und 20,6 = 30,7 Teiler Gesamtergebnis hieß die Siegerin Gitta Schmidt. Ihr Preis wurde von AXA Center Stefan Schmager gestiftet. Platz 2 ging an Ehemann Eckard Schmidt (14,8+16,6=31,4 T.). Seinen Preis hatte die Alte Rösterei gestiftet. Platz 3 belegte Dirk Krüger (113,4+26,0=39,4 T.). Auch dieser Preis wurde gestiftet, nämlich von Allianz Versicherung Sebastian Krone.

Mit einem Geldbetrag für soziale oder caritative Zwecke ist der **Pastorenteller** verbunden. Diesen Betrag spenden jedes Jahr die Sarstedter Pastoren. Wer das Geld erhält, darüber bestimmt der Gewinner des Tellers. Zum wiederholten Mal konnten sich die Kindergartenkinder des St. Nikolai-Kindergartens in der Eulenstraße über diesen Betrag freuen. Möglich machte das der Sieg von Dirk Krüger. Mit einem 68,0 Teiler belegte Dirk Platz 1. Den Kindergarten hatte er sich ausgesucht, weil der ganz in der Nähe seines Wohnhauses liegt.



Platz 2 mit einem 151,5 Teiler ging an Ehefrau Regina

Krüger und Platz 3 mit 213,3 Teilern an Friedhelm Ulrich. Die Preise für die Plätze 2 und 3 stellte die Physiotherapie Hollenbach zur Verfügung.

Die **Heimatscheibe** wurde in diesem Jahr durch die SPD Sarstedt gesponsert. Spannend war's bis mal wieder bis zum letzten Tag. Denn die





Beteiligung um diese Scheibe lief sehr schleppend an. Da war es nicht verwunderlich, dass auch die Spannung groß war. Nach zwei Schießtagen standen 129 Ring Mannschaftsergebnis hoch. Das hätte im vergangenen Jahr schon gereicht. Doch zum Schluss waren 132 Ring angesagt. Die Mühlenkrug-Boy's I holten sich mal wieder die Scheibe. Platz 2 mit 130 Ring ging an Die vier Rastelli's. 129 Ring reichten für Platz 3, damit hatten die Blassportschützen ihr Vorjahresergebnis gut verteidigt. Die Ehrung ging in 7-er-Schritten weiter. Platz 7 ging an Hotshots, Platz 14 erreichte das hagebau-Team I, Platz 21 ging an Die spritzigen Vier, Platz 28 war für die Mannschaft FSV-TT I reserviert und über Platz 35 freute sich die Mannschaft Meyer-Clan II.

Bester Teilnehmer dieses Feldes war mit 48 Ring Daniel Weihkopf vor Martin Bormann (46 Rg.) und Björn Mönnig (45 Rg.).

Die Bürgerpreisscheibe ist jedes Jahr wieder der Renner. Denn hier darf kein Mitglied eines Schützenvereins teilnehmen. Sie ist ausschließlich den NICHT-Schützen vorbehalten. Insgesamt haben 149 Teilnehmer angelegt um den Getränke-Gutschein für 365 Flaschen Bier zu erhalten. 53,0 Teiler war der Schuss mit dem Denny Knabe dieser Gutschein zugesprochen wurde. Leider konnte er an der Siegerehrung nicht teilnehmen. Daher nahm seine Schwiegermutter, Birgit Meyer, den Preis für ihn entgegen. So stand erstmalig eine Schützin bei der Siegerehrung dieser Festscheibe auf der Bühne. Auf den



weiteren Plätzen folgten Gustav Lippert (58,8), Robin Boie (83,8), Siegfried Küppers (54,9), Jens Schiebler (99,7), Lisa Paetow (126,6), Tatjana Voss (130,8), Frank Wullekopf (135,1), Norman Meyer (145,0), Julia Peerdemann (172,5), Mandy Wischnewski (175,6), Dirk-Sikko Schmidt (176,1), Sebastian Warburg (181,3), Christian Brisch (203,0), Rebecca Querfeld (221,4), Elke Böker 227,2), Sascha Kunze (255,0), Eva-Maria Brückmann (275,5), Maike Eichhorn (289,2) und Daniel Weikopf

(290,2). Alle wurden mit Gutscheinen der GHG bedacht. Die Preisträger dieser Scheibe wurden schriftlich benachrichtigt, nur die Platzierungen wurden in den Schreiben nicht mitgeteilt.

Der Sonntag beginnt am Rathaus mit dem Schäffertrunk und dem Abholen der Fahnenabordnungen. Wenn dann der Festausschuss und die Vereine aufmarschieren, werden die neuen Könige den Sarstedtern vorgestellt. Die Proklamation erfolgt vor dem Festumzug. Es ist jedes Mal eine spannende Angelegenheit.

Bürgerkönig: Dirk Krüger
Bürgerkönigin: Birgit Meyer
Junggesellenkönig: Sascha Brinkmann
Jugendkönig: Philipp Wuitz



Am Montag nach dem Katerfrühstück folgte die Ehrung der Ritter, Prinzen und Prinzessen:

Bürgerkönig	Dirk Krüger (196,5 T.)	Bürgerkönigin	Birgit Meyer (76,0 T.)
1. Ritter	Guntbert Meyer (224,8 T.)	1. Prinzessin	Ruth Salzer (94,3 T.)
2. Ritter	Manfred Schmidt (227,2 T.)	2. Prinzessin	Marianne Gerlach (296,0T)
3. Ritter	Christian Brisch (250,8 T.)	3. Prinzessin	Annerose Siehs (310,2T.)
Junggesellenkönig Sascha Brinkmann (53,0T.)		Jugendkönig	Philipp Wuitz (40,0T.)
1. Prinz	Henri Krüger (125,9 T.)	 Jugendprinz 	Felicitas Nickel (66,1 T.)
2. Prinz	Jan Dobel (262,5 T.)	Jugendprinz	Nathalie Borgaes (76,0 T.)
3. Prinz	Lennard Krüger (336,0 T.)	3. Jugendprinz:	Dareena Knoop (96,0 T.)

Die **Jugend-Festscheibe** – gestiftet von Simone Kollecker, Fa. AKL - ging mit einem 16,1 Teiler an Felicitas Nickel. Auf den Plätzen folgten Hanna Schlums (32,3 T.), Nathalie Borgaes (42,5 T.), Dareena Knoop (49,6 T.), Lukas Maximilian Schmidt (64,0 T.), Keanu Knoop (65,0 T.), Luisa Schillack (79,0 T.), Philipp Wuitz (79,7 T.), Dimitrij Stahnke (92,1 T.) und Maximilian Schulz (116,8 T.). An diesem Wettbewerb waren 24 Jugendliche beteiligt.

Die **Kette der Stadtfeuerwehr Sarstedt** wird auf eine verdecke Scheibe geschossen. Da haben es die amtierenden Stadt- und Ortsbrandmeister und ihre Stellvertreter besonders schwer. Mit einem 731,1 Teiler ging die Kette in diesem Jahr an Lars Brinkmann. Auf den Plätzen folgten Jens Klug (746,5 T.), Andreas Bojahr (1040,6 T.), Rüdiger Schulz, Heinz Gabloffsky, Wolfgang Lühmann und Stefan Graf.

Das Katerfrühstück war recht gut besucht. Auch das Wetter spielte mit. Zum Kinderumzug war wieder Clown "Floh" mit von der Partie. Auf ihren Inlinern flitzte sie im Umzug von vorn nach hinten und in umgekehrter Richtung zwischen den Kindern hin und her. Auch die nachmittägliche Unterhaltung im Festzelt gestaltete sie für alle recht kurzweilig. Immer beliebt ist die Verlosung, die für die Kinder kostenlos ist. Dafür hatten die Schausteller und der Festausschuss nochmals tief in die Tasche gegriffen und die Preise spendiert.

Die durch uns Frauen gestaltete Kaffeetafel am Montagnachmittag wurde gut angenommen. Wir freuen uns jedes Mal, wenn die Schaustellerfrauen Zeit finden, daran teilnehmen können. In diesem Jahr haben wir doch gespürt das uns Silvia Stange fehlt. Sie war für uns eine Institution die hier nicht wegzudenken war. Auch unsere Männer kommen ab und an auf eine Tasse Kaffee vorbei. Zum Beispiel, wenn sie sich von ihrem Stammtisch erholen müssen. Unsere jährliche Runde über den





Festplatz durfte auch nicht fehlen. An der "Schießbude", beim Dosen-Werfen, am Dartwurf-Stand und beim Entenangeln und was sonst noch zu finden war, haben wir uns erprobt. Auch wenn die erzielten Ergebnisse notiert werden, Gewinner oder Verlierer gibt es bei uns nicht. Unsere Runde endete dann wieder auf der Veranda des Festzeltes – das war ganz schön feuchtfröhlich!!!

Und das Höhenfeuerwerk als Abschluss des Schützenfestes konnte3 sich auch sehen lassen. Die Königsscheiben wurden am Dienstagabend zu den neuen Königen gebracht. Der Festausschuss

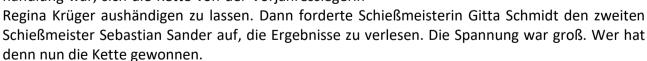
hatte sich auch dieses Jahr den Kehraus verdient. Nach getaner Arbeit kehrten sie in unser Schützenhaus ein. Die Fahnen wurden eingerollt, ein Imbiss stand bereit und ein Abschussbier wurde genommen. Die letzten Auszeichnungen mussten noch vergeben werden. Die "Schnurzmeister" beider Vereine sollten noch gekürt werden. Zum Schurzmeister wird derjenige ernannt, der das ganze Fest über gearbeitet hat (für das Fest natürlich), sich gut betragen hat, nicht aus der Rolle gefallen ist und trotzdem das Trinken nicht verachtet hat. Die interne Beratung unseres Vereins ergab: Schnurzmeister 2017 der ASG wird Bernd-Reiner Santilian. Beim SV'51 fiel die Wahl des Schurzmeisters auf den Junggesellenoberführer Brian Deppe. Die Damenkette, die für besondere Verdienste um das Schützenfest ausgegeben wird, erhielt Jana Weibchen. Alle drei wurden verpflichtet, zum Abschluss das Blasorchester dirigieren.

Jubiläumskette (13.06.)

Bereits zum 48. Mal wurde unsere Jubiläumskette ausgeschossen. Mit dem KK-Gewehr durfte jeder Schütze / jede Schützin maximal 30 Schüsse abgeben. Für die Wertung werden die beiden besten Schüsse jedes Teilnehmers benötigt. Denn nur mit zwei guten bis sehr guten Treffern kann man diese Kette erringen. Das Ergebnis wird bis zum Schützenfest-Montag geheim gehalten.

Nach dem Katerfrühstück und den noch ausstehenden Ehrungen des Schützenfest-Schießens hatten die Vereinsvorsitzenden und unsere Schießmeister das Wort. Torsten Laus erste Amts-

handlung war, sich die Kette von der Vorjahressiegerin



Als erstes rief Sebastian Platz 3 aus. Erfolgreich war hier die mehrfache Jubiläumsketten-Gewinnerin Gitta Schmidt (157,8+222,4=380,2 T.). Platz 2 ging an die Vorjahresgewinnerin Regina Krüger (95,5+212,7=308,2). Nun war Platz 1 an der Reihe. Mit einem 90,0 und 202,8 = 292,8 Teiler durfte Dirk Krüger die Kette in Empfang nehmen. Dirk freute sich riesig über diesen Erfolg und ließ sich gern die Kette von Torsten Lau umhängen.



Quelle: SSV-AKTUELL, JULI 2017

Kreisschützenfest (12.06.)

Die Hildesheimer Schützengesellschaft von 1367 – den meisten als HSG bekannt – feiert in diesem Jahr ihr 650-jähriges Gründungsfest. Aus diesem Anlass waren sie auch Ausrichter des

Kreisschützenfestes. Traditionell vor dem Festumzug werden die Könige auf dem Marktplatz geehrt. Pünktlich zur Königsproklamation öffnete der Himmel seine Schleusen und ließ die anwesenden Schützenschwestern und Schützenbrüder, sowie den Kreissportleiter sprichwörtlich im Regen stehen. Doch das konnte die Anwesenden nicht schocken und die Siegerehrung wurde tapfer über die Bühne gebracht.

Das Lichtpunktschießen gewann Luisa Janßen von der SG Rethen/Leine mit einem 5,65 Teiler. Der neue Verbandsjugendkönig kommt aus den Reihen der HSG. Scott Hagemann setze sich im Endkampf mit einem 2,0 Teiler gegen seine Mitstreiter durch. Unsere Bürgerkönigin 2017, Birgit Meyer (SV Sarstedt 51) wurde mit einem 5,0 Teiler neue Verbandsseniorenkönigin. Guntbert Meyer (SV Sarstedt 51) sicherte sich mit einem 97,41 Teiler den Titel des Kreiskönig-KK. Neuer Verbandsseniorenkönig ist Franz-Werner Kreutz vom SV Groß Düngen mit einem 6,08 Teiler. Die neue Verbandskönigin und der neue Verbandskönig kommen beide vom SV Escherde. Diana Thiel setzte sich mit einem 14,86 Teiler gegen ihre Mitstreiterinnen durch, Nils Helmsen siegte mit einem 6,4 Teiler.

Das Präsidium hat zum Abschluss des Vorjahres erneut die **Dr. Karl Büsing-Kette** ausgeschossen. Hierbei sind fünf Schüsse abzugeben, deren Teilerwerte zu einem Gesamtergebnis addiert werden. Diesmal stellte Manfred Jakob, Ehrenmitglied und Hauptschießsportleiter des SSV Hildesheim-Marienburg, unter Beweis, dass er nicht nur bei der Waffenkontrolle mit scharfen Auge unterwegs ist. Mit einem Gesamtergebnis von 804 Teiler ist er neuer Träger der Dr. Karl Büsing Kette.

Um den Titel Verbandsseniorenkönig hatte sich auch Eckard Schmidt bemüht. Doch mit seinem 139,1 Teiler aus dem Vorkampf kam er nicht unter die 10 Besten und wurde daher auch nicht zum Endkampf eingeladen. Christiane Klingebiel wäre gern Verbandsseniorenkönigin geworden. Sie war auch beim Endkampf dabei. Mit ihrem 39,84 Teiler konnte sie ihren 9. Platz aus dem Vorkampf um vier Plätze verbessern und sich auf Platz 5 wiederfinden.

3-Waffen-Kampf (28. + 30.06.)

Luftgewehr (LG), Kleinkalibergewehr (KK) und Sportpistole SpoPi) gehören bei uns zum Drei-Waffen-Kampf. Jede Waffenart wird in einem anderen Anschlagsmodus geschossen. Mit dem Luftgewehr dürfen wir Platz nehmen und das Gewehr auflegen. Beim KK-Schießen wird das Gewehr auch aufgelegt, aber wir müssen stehen. Und das Schießen mit der SpoPi erfolgt freihändig, stehend



natürlich. Zu diesem Wettbewerb, dem letzten vor der Sommerpause, waren wir an zwei Tagen/Abenden aufgerufen.

Am ersten Tag waren die Gewehr-Disziplinen an der Reihe. Mit dem Luftgewehr mussten 30 Schuss abgegeben werden und mit dem KK-Gewehr 15 Schuss. Am zweiten Tag dann mit der SpoPi 5 Schuss. Die Summe der Schüsse dieser drei Waffenarten ergaben das Gesamtergebnis.

Die Auswertung des LG-Schießens erfolgte in Zehntel-Ring-Angabe. Hier belegte Gitta Schmidt (313,8 Rg.) Platz 1. Zweiter wurde Eckard Schmidt (309,8 Rg.) vor Wilfried Hillmann (305,9 Rg.).

Beim KK-Schießen und mit der SpoPi erfolgte die Wertung in ganzen Ringangaben. Die Wertung des KK-Schießens brachten Gitta Schmidt (143 Rg.) wiederum den Sieg dieser Waffengattung. Auf den Plätzen folgten Eckard Schmidt (135 Rg.) und Peter Borgaes (139 Rg.).

Mit der SpoPi behauptete sich ganz souverän Tasso Lüpke (46 Rg.). Hier folgten Peter Borgaes (44 Rg.) und Matthias Kelm (43 Rg.) auf den Plätzen.

Als Gesamtsieger wurde Peter Borgaes ausgerufen. Er konnte 487,2 Ring vorweisen. Über Platz zwei freute sich Gitta Schmidt mit 483,8 Ring Gesamtergebnis. Platz 3 der Gesamtwertung ging an Matthias Kelm, dem 476,4 Ring dazu langten.

Mit einem dreifachen Gut Schuss entließen die Schießmeister der ASG ihre Mitstreiter ins Wochenende und in die Sommerpause, nicht ohne noch auf die nächsten Termine hinzuweisen.

Die kompletten Ergebnisse sind auf unserer Homepage unter "Ergebnisse / Sonstige Veranstaltungen" zu finden – wie fast alle Ergebnisse unserer vereinsinternen Wettbewerbe.

Unsere Geburtstagskinder

April	Mai	Juni
Marvin Kratzke (01.)	Jens Weibchen (05.)	Dagmar Jacobi (01.)
Gudrun Peters (02.)	Gitta Schmidt (07.)	Christine Höppner (01.)
Sebastian Sander (05.)	Jörg Sieges (13.)	Matthias Riechmann (03.)
Dirk Krüger (06.)	Kurt Brückner (17.)	Dieter Zieting (04.)
Sandra Strauß (08.)	Wilhelm Himstedt (17.)	Karl-Heinz Wondratschek (08.)
Georg Simon (09.)	Werner Klingenberg (25.)	Jörg Zieting (08.)
Karl-Heinz Rösener (09.)	Marcel Bokelmann (31.)	Alfred Bastong (10.)
Dieter Backhaus (12.)		Benjamin Kratzke (11.)
Ursel Bringmann (16.)		Inga Bambury (14.)
Henri Krüger (21.)		Daniel Elpel (14.)
Rolf Bremer (23.)		Simone Peters (14.)
Hilde Zieting (23.)		Arne Nitsche (18.)
Renate Fischer (25.)		Michael Graser (20.)
Marion Rudnick (26.)		Wilfried Hillmann (21.)
Heiko Miska (26.)		Daniel Heitmüller (22.)
Michael Böcker (27.)		Jana Weibchen (23.)
Ernst-Martin Grote (28.)		Sabine Grote (29.)
		Markus Brinkmann (30.)

Als besondere Geburtstagskinder durften wir in diesem Quartal beglückwünschen: **Sabine Grote** (50 Jahre), **Kurt Brückner** (70 Jahre), **Hilde + Dieter Zieting** und **Werner Klingenberg** (alle 80 Jahre), **Willi Himstedt** (81 Jahre), **Marion Rudnick** (82 Jahre), **Alfred Bastong** (83 Jahre) und **Georg Simon** (88 Jahre).

Goldene Hochzeit feierten Ende Mai Rita und Klaus-Dieter Hollenbach.

Leider hatten wir auch einen Todesfall zu beklagen. Verstorben ist am 13.04.2017 im Altern von nur 57 Jahren unsere Schützenschwester *Silvia Stange*. Den meisten von euch ist sie sicher durch ihren Schießwagen von den Schützenfesten bekannt gewesen. Silvia hat unserem Verein 35 Jahre die Treue gehalten. Zum Sarstedter Schützenfest kam sie aber schon fast 50 Jahre. Zuerst immer mit ihrem Vater Willi. Nach dessen Tod übernahm sie das Fahrgeschäft.